

# **JAHRESBERICHT STADTSPARKASSE DÜSSELDORF EURORENTEN PLUS**

---

OGAW-Sondervermögen nach deutschem Recht  
zum 31.12.2019

# JAHRESBERICHT ZUM 31.12.2019

## STADTSPARKASSE DÜSSELDORF EURORENTEN PLUS

### WICHTIGE MITTEILUNG FÜR DIE ANTEILINHABER DES OGAW-SONDERVERMÖGENS

#### Stadtsparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus

WKN: 977762/ISIN: DE0009777623

Die Société Générale Securities Services GmbH als verwaltende Kapitalverwaltungsgesellschaft dieses OGAW-Sondervermögens teilt den Anteilhabern Folgendes mit:

- I. In Übereinstimmung mit §100 b Absatz 1 Satz 1 des Kapitalanlagegesetzbuches i.V.m. §22 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 24. Februar 2020 wird die Société Générale Securities Services GmbH die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens

Stadtsparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus

WKN: 977762/ISIN: DE0009777623

mit Wirkung zum **1. Juli 2020** auf die

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Theodor-Heuss-Allee 70

60486 Frankfurt am Main

übertragen.

- II. In Übereinstimmung mit §100 b Absatz 4 i.V.m. §69 Absatz 1 Satz 1 des Kapitalanlagegesetzbuches i.V.m. §22 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 24. Februar 2020 wird die Funktion der Verwahrstelle des OGAW-Sondervermögens

Stadtsparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus

WKN: 977762/ISIN: DE0009777623

mit Wirkung zum **1. Juli 2020** auf die

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Neue Mainzer Straße 52–58

60311 Frankfurt am Main

übertragen. Aus dem Wechsel der Verwahrstelle entstehen den Anteilhabern keine Kosten.

# TÄTIGKEITSBERICHT

Bei dem oben genannten Sondervermögen handelt es sich um ein OGAW-Sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzes (KAGB). Es wird von der Société Générale Securities Services GmbH verwaltet. Die Société Générale Securities Services GmbH wird bei der Umsetzung der Anlagestrategie für dieses Sondervermögen im Rahmen eines Advisorymandates von der Stadtparkasse Düsseldorf, Düsseldorf, beraten.

## **Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele im Berichtszeitraum**

### **Anlageziel:**

Der Fonds Stadtparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus verfolgt eine renditeorientierte Anlagestrategie und zielt auf die Erreichung einer möglichst stetigen Wertentwicklung durch den Erwerb solcher Vermögensgegenstände ab, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

### **Anlagepolitik:**

Es werden verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Ausstellern aus der EU oder den Staaten des EWR erworben, die auf Euro, Schweizer Franken oder eine Währung eines Mitgliedstaats der EU oder eines anderen Staates des EWR lauten müssen. Sofern Vermögensgegenstände nicht auf Euro lauten, ist deren Erwerb nur in Verbindung mit einem Kurssicherungsgeschäft zulässig. Die Gesellschaft darf in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller (Bundesrepublik Deutschland; Bundesländer; Europäische Gemeinschaften; der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union; der anderen Vertragsstaaten des EWR; der anderen Mitgliedstaaten der OSZE (Schweiz)) mehr als 35% des Wertes des Fonds anlegen.

## **Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes**

Das Börsenjahr 2019 war maßgeblich durch politische, konjunkturelle und geldpolitische Einflussfaktoren geprägt. Zu den wichtigsten Themen zählten der Handelsstreit zwischen den USA und China und den daraus resultierenden Konjunktursorgen, die schwierigen Brexit-Verhandlungen sowie der Richtungswechsel der US-Notenbankpolitik.

Nach den starken Verlusten im Dezember 2018 erholten sich die Aktienmärkte zu Beginn des neuen Jahres kräftig. Dabei holten die meisten Indizes die Verluste aus dem Dezember wieder auf. Für die positive Bewegung sorgten die Aussicht auf niedrige Zinsen in den USA und Europa sowie die Hoffnung auf eine Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China. Die globalen Rentenmärkte gingen zu Geschäftsjahresbeginn im Gleichschritt mit den Aktienmärkten. Die als sicher geltenden Staatsanleihen knüpften dabei an die überwiegend gute Entwicklung des Dezembers an. Dazu trugen politische Unsicherheitsfaktoren sowie schwächere Konjunkturdaten, die Hoffnung auf eine geldpolitische Lockerung der Notenbanken machten, bei. Durch die gestiegenen Kurse nahm das Fondsmanagement Gewinne bei Bundesanleihen und französischen Staatspapieren mit und erhöhte die Position an höher rentierenden Staatsanleihen aus Ländern wie zum Beispiel, Portugal, Slowakei und Litauen. Bessere Renditeaussichten führten zu dieser Entscheidung.

Nachdem zu Beginn des zweiten Quartals 2019 die Renditen europäischer Staatsanleihen anstiegen, wendete sich das Blatt, als verschärfende Töne im Handelskonflikt das Sentiment am Aktienmarkt belasteten. Sicherheit war unter Anlegern wieder gefragt. Dies führte wiederum zu steigenden Rentenkursen. Europäische Staatsanleihen profitierten zudem von den Ausschichten der EZB auf eine geldpolitische Lockerung. Wie auch im ersten Quartal investierte das Fondsmanagement in Staatspapiere von Euro-Peripherie-Ländern wie zum Beispiel Spanien und Portugal, da diese eine höhere Rendite versprachen. Die Käufe gingen zu Lasten des Kassenbestandes sowie deutscher und französischer Staatsanleihen, deren Anleihen veräußert wurden.

Die Kernthemen Handelskonflikt und Brexit bestimmten auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres das Börsengeschehen. In beiden Fällen bildeten Hoffnungen auf eine zeitnahe Einigung einen Nährboden für steigende Aktienkurse. Und tatsächlich wurden diese Erwartungen von der Politik weitestgehend erfüllt. Im Brexit einigte man sich auf den von Premier Johnson ausgehandelten Brexit-Vertrag und im Handelskonflikt soll im Januar 2020 eine Teileinigung zwischen den USA und China unterzeichnet werden. Demnach sollen bestehende Zölle teilweise abgebaut und auf neue verzichtet werden. Die in Summe gesunkene Risikoaversion am Aktienmarkt führte zu sinkenden Kursen am europäischen Staatsanleihenmarkt, wobei vorhandene Sicherungspositionen einen noch stärkeren Rückgang der Fondsperformance verhinderten.

Über das Börsenjahr 2019 hinweg hat sich die Rentenquote brutto ungefähr von 98,7% auf rund 96,3% des Fondsvolumens gesenkt. Hierbei wurden während des Berichtszeitraumes regelmäßig Sicherungsinstrumente eingesetzt, um Gewinne abzusichern und um mögliche Verluste am Rentenmarkt zu begrenzen. Die Liquiditätsquote stieg im Stichtagsvergleich von ca. 1,3% auf etwa 3,7% zum Jahresende.

## **Anlageergebnis im Berichtszeitraum und wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Fondsperformance im Berichtszeitraum	4,34%
--------------------------------------	-------

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.009.913,38 EUR setzt sich aus den realisierten Gewinnen und Verlusten zusammen, die mit der Veräußerung von Finanzinstrumenten im Berichtszeitraum entstanden sind.

## **Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum Zinsänderungsrisiko:**

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum in festverzinsliche Anleihen investiert, daher bestand ein hohes Zinsänderungsrisiko.

## **Marktpreisrisiko:**

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum in festverzinsliche Anleihen investiert, daher ist das Marktpreisrisiko als mittel einzustufen.

## **Währungsrisiko:**

Im Berichtszeitraum bestand nur ein geringes Währungsrisiko, da alle Wertpapiere auf Euro lauteten.

**Liquiditäts- und Adressenausfallrisiko:**

Die Veräußerbarkeit der im Fonds investierten Vermögenswerte war zu jeder Zeit gegeben, sodass das Liquiditätsrisiko als niedrig zu bewerten ist. Das Adressenausfallrisiko ist als mittel einzustufen, da die Mehrzahl der Anlagen über Ratings von AA oder besser verfügte.

**Operationelle Risiken:**

Die Société Générale Securities Services GmbH sowie der Berater des Fonds identifizieren im Rahmen ihres Risk Managements regelmäßig Risiken bzw. Problemfelder bei den wesentlichen Geschäftsprozessen. Erkannte Schwachstellen werden dabei eskaliert und anschließend behoben. Treten trotzdem Ereignisse aus operationellen Risiken auf, so werden diese unverzüglich erfasst, analysiert und entsprechende Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung eingeleitet.

**Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Keine.

# VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2019

## Vermögensübersicht

		Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
1. Anleihen			
– Schuldverschreibungen, die von öffentlichen Institutionen emittiert oder gesichert werden	EUR	52.057.026,67	95,60
2. Derivate			
– Futures (Verkauf)	EUR	13.300,00	0,02
3. Bankguthaben			
– Bankguthaben in EUR	EUR	2.040.601,35	3,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	389.431,42	0,72
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-49.151,19	-0,09
<b>III. Fondsvermögen</b>		<b>EUR</b>	<b>54.451.208,25</b>
			<b>100,00<sup>1</sup></b>

1 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>50.505.059,17</b>	<b>92,75</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
DE000A14J3F7	0,250% Berlin LSA 22.04.25	EUR	1.000	0	0 %	102,3406	1.023.406,30	1,88
DE0001102366	1,000% BRD Anl. 15.08.24	EUR	2.700	0	0 %	107,2695	2.896.276,50	5,32
DE0001102333	1,750% BRD Anl. 15.02.24	EUR	2.100	0	0 %	109,6860	2.303.406,00	4,23
DE0001102341	2,500% BRD Anl. 15.08.46	EUR	1.500	1.500	1.000 %	159,0146	2.385.219,30	4,38
FR0013157096	0,000% Frankreich OAT 25.05.21	EUR	2.100	0	0 %	100,8628	2.118.117,75	3,89
FI4000348727	0,500% Finnland Bds. 15.09.28	EUR	1.000	1.000	0 %	105,0148	1.050.147,50	1,93
AT0000A269M8	0,500% Oesterreich MTN 20.02.29	EUR	1.500	1.500	0 %	104,8912	1.573.368,75	2,89
SK4120012220	0,625% Slowakei Anl. 22.05.26	EUR	1.000	1.000	0 %	104,8060	1.048.060,00	1,92
IT0005215246	0,650% Italien B.T.P 15.10.23	EUR	1.500	0	0 %	101,3754	1.520.630,70	2,79
FR0013341682	0,750% Frankreich OAT 25.11.28	EUR	1.200	0	1.200 %	106,9911	1.283.892,60	2,36
BE0000334434	0,800% Belgien OBL 22.06.25	EUR	1.400	0	0 %	106,1308	1.485.830,50	2,73
BE0000335449	1,000% Belgien OBL 22.06.31	EUR	1.000	0	0 %	109,4245	1.094.244,80	2,01
IE00BV8C9418	1,000% Irland TRB 15.05.26	EUR	700	0	0 %	107,2925	751.047,50	1,38
AT0000A1FAP5	1,200% Österreich BO 20.10.25	EUR	1.400	0	0 %	108,8810	1.524.334,00	2,80
IT0005210650	1,250% Italien B.T.P. 01.12.26	EUR	2.000	0	0 %	102,4837	2.049.673,20	3,76
ES0000012E51	1,450% Spanien Bos. 30.04.29	EUR	700	700	0 %	109,7977	768.583,69	1,41
FR0012993103	1,500% Frankreich OAT 25.05.31	EUR	1.500	1.500	0 %	115,3043	1.729.564,50	3,18
AT0000A1K9F1	1,500% Österreich BO 20.02.47	EUR	500	0	0 %	123,8250	619.125,00	1,14
BE0000338476	1,600% Belgien OBL 22.06.47	EUR	1.500	1.500	0 %	120,1794	1.802.691,00	3,31
SK4120011420	1,625% Slowakei Anl. 21.01.31	EUR	700	700	0 %	115,3390	807.373,00	1,48
FR0011486067	1,750% Frankreich OAT 25.05.23	EUR	1.400	0	0 %	107,9125	1.510.775,00	2,77
FR0011962398	1,750% Frankreich OAT 25.11.24	EUR	1.000	1.000	0 %	110,6885	1.106.884,50	2,03
AT0000A105W3	1,750% Österreich BO 20.10.23	EUR	500	0	0 %	108,6510	543.255,00	1,00
XS1130139667	2,125% Litauen MTN 29.10.26	EUR	1.000	1.000	0 %	113,7650	1.137.650,00	2,09
PTOTEVOE0018	2,125% Portugal Obr. 17.10.28	EUR	700	700	0 %	115,6250	809.375,00	1,49
SI0002103545	2,125% Slowenien Bds. 28.07.25	EUR	1.000	1.000	0 %	112,6653	1.126.652,70	2,07
ES00000127G9	2,150% Spanien OBL 31.10.25	EUR	700	0	0 %	112,3943	786.759,96	1,44
IT0005045270	2,500% Italien B.T.P. 01.12.24	EUR	1.400	0	0 %	109,1264	1.527.769,74	2,81
IT0005345183	2,500% Italien B.T.P. 15.11.25	EUR	1.700	1.700	0 %	109,7870	1.866.378,15	3,43
NL0010721999	2,750% Niederlande Anl. 15.01.47	EUR	1.200	0	0 %	164,1810	1.970.172,48	3,62
PTOTEKOE0011	2,875% Portugal Obr. 15.10.25	EUR	1.000	1.000	0 %	116,3070	1.163.070,00	2,14
FR0011196856	3,000% Frankreich OAT 25.04.22	EUR	2.300	0	500 %	108,4510	2.494.373,00	4,58
IE00B6X95T99	3,400% Irland TRB 18.03.24	EUR	500	0	0 %	115,9390	579.695,00	1,06
IT0004634132	3,750% Italien B.T.P. 01.03.21	EUR	1.400	0	0 %	104,7062	1.465.887,50	2,69
NL0000102234	4,000% Niederlande Anl. 15.01.37	EUR	1.500	1.500	0 %	165,1270	2.476.904,55	4,55
ES00000122T3	4,850% Spanien Bos. 31.10.20	EUR	100	0	0 %	104,4640	104.464,00	0,19
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>1.551.967,50</b>	<b>2,85</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
NL0013332430	0,250% Niederlande Anl. 15.07.29	EUR	1.500	1.500	0 %	103,4645	1.551.967,50	2,85
<b>Summe Wertpapiervermögen<sup>2</sup></b>						<b>EUR</b>	<b>52.057.026,67</b>	<b>95,60</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um <b>verkaufte</b> Positionen.)								
<b>Zins-Derivate</b>						EUR	13.300,00	0,02
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>								
<b>Zinsterminkontrakte</b>								
6,000% Euro Bund Future 03/20	EDT	EUR	-1.000				13.300,00	0,02
<b>Bankguthaben</b>						EUR	2.040.601,35	3,75
EUR-Guthaben bei:								
BNP PARIBAS Securities Services S.C.A. [Frankfurt Branch] (Verwahrstelle)								
		EUR	2.040.601,35		%	100,0000	2.040.601,35	3,75
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						EUR	389.431,42	0,72
Einschüsse (Initial Margin)		EUR	24.935,10				24.935,10	0,05
Zinsansprüche		EUR	364.496,32				364.496,32	0,67
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						EUR	-49.151,19	-0,09
Kostenabgrenzung		EUR	-35.851,19				-35.851,19	-0,07
Variation Margin		EUR	-13.300,00				-13.300,00	-0,02
<b>Fondsvermögen</b>						EUR	54.451.208,25	100,00 <sup>3</sup>
<b>Anteilwert</b>						EUR	113,71	
<b>Umlaufende Anteile</b>						STK	478.868	

2 Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

3 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Marktschlüssel

b) Terminbörse

EDT EUREX Terminbörse Deutschland

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

**– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
DE0001102408	0,000% BRD Anl. 15.08.26	EUR	0	1.400
DE0001102440	0,500% BRD Anl. 15.02.28	EUR	0	1.500
DE0001102309	1,500% BRD Anl. 15.02.23	EUR	0	2.000
DE0001102325	2,000% BRD Anl. 15.08.23	EUR	0	2.000
FI4000197959	0,500% Finnland Bds. 15.04.26	EUR	0	500
FR0012938116	1,000% Frankreich OAT 25.11.25	EUR	0	1.400
FR0013154044	1,250% Frankreich OAT 25.05.36	EUR	0	1.000
NL0010060257	2,250% Niederlande Anl. 15.07.22	EUR	0	1.400
FR0011059088	3,250% Frankreich OAT 25.10.21	EUR	0	1.400
BE0000325341	4,250% Belgien OBL 28.09.22	EUR	0	1.400
IT0004423957	4,500% Italien B.T.P. 01.03.19	EUR	0	2.400
IT0004889033	4,750% Italien Bds. 01.09.28	EUR	0	1.000

**Derivate**

**(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>Zinsterminkontrakte</b>				
Verkaufte Kontrakte:				
(Basiswerte: Euro Bund Future)	EUR			23.982



**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	130.008,76
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	722.883,62
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-4.396,15
<b>Summe der Erträge</b>	<b>848.496,23</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	23,15
2. Verwaltungsvergütung	-132.976,66
3. Verwahrstellenvergütung	-24.202,13
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.381,10
5. Sonstige Aufwendungen	-13.884,92
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-177.421,66</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>671.074,57</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	1.369.921,63
2. Realisierte Verluste	-360.008,25
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>1.009.913,38</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.680.987,95</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	613.524,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-34.900,02
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>578.624,30</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>2.259.612,25</b>

**Entwicklung des Sondervermögens**

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>51.615.384,47</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-700.914,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		1.305.373,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.327.570,95	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-22.197,71	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-28.247,71
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.259.612,25
davon nicht realisierte Gewinne	613.524,32	
davon nicht realisierte Verluste	-34.900,02	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>54.451.208,25</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)</b>		
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>7.327.555,86</b>	<b>15,30</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	5.646.567,91	11,79
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.680.987,95	3,51
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>-6.657.140,66</b>	<b>-13,90</b>
1. Vortrag auf neue Rechnung	-6.657.140,66	-13,90
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>670.415,20</b>	<b>1,40</b>
1. Endausschüttung	670.415,20	1,40
a) Barausschüttung	670.415,20	1,40

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	54.451.208,25	113,71
2018	51.615.384,47	110,46
2017	51.656.504,41	110,29
2016	52.568.526,37	112,23

## Sondervermögen

### Stadtparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus

Mindestanlagesumme	keine
Fondsaufgabe	03.09.2007
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%; derzeit 3,00%
Rücknahmeabschlag	0,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 0,50%; derzeit 0,08%
Stückelung	Globalurkunde
Ertragsverwendung	ausschüttend
Währung	EUR
ISIN	DE0009777623

## ANHANG GEM. §7 NR. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

<b>Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	<b>EUR</b>	<b>1.048.657,23</b>
<b>Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte</b>		
UniCredit Bank AG, München		
<b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>95,60</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>0,02</b>

Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.

### Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 51.650,30 und der Aufwand für Beratung und ausgelagertes Fondsmanagement i.H.v. EUR 81.326,36 enthalten.

**Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.**

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>113,71</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>478.868</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die von der Verwahrstelle als verantwortliche Stelle für die Anteilpreisermittlung übermittelten Bewertungskurse für die einzelnen Wertpapiere bzw. Derivate werden von der Société Générale Securities Services GmbH mittels unabhängiger Referenzkurse von Informationsdienstleistern wie Bloomberg, Reuters oder Interactive Data geprüft.

Im Fall von handelbaren Wertpapieren erfolgt die Bewertung zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs. Wertpapiere, für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses bei der Société Générale Securities Services GmbH einer detaillierten Kursprüfung unterzogen, wobei folgende Grundsätze gelten:

- Wertpapiere, für die in Bloomberg kein Kurs bereitgestellt wird, oder deren Kurs länger als 10 Bewertungstage konstant ist, werden als nicht mehr handelbar eingestuft. Die von der Verwahrstelle für diese Wertpapiere gelieferten Kurse werden mittels Quotierungen Dritter oder anhand von Preisen auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen plausibilisiert.
- Ein Wechsel der Kursquelle erfolgt nur bei dauerhafter Verfügbarkeit der neuen Quelle.
- Steht als Kursquelle ausschließlich ein mittels Bewertungsmodell errechneter Preis zur Verfügung, wird dieser Preis anhand einer weiteren unabhängigen Modellierung verifiziert (Einhaltung des Zwei-Quellen-Prinzips).

Für die im Sondervermögen Stadtparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus zum Stichtag enthaltenen Wertpapiere kamen, bezogen auf den Nettoinventarwert, nachfolgend dargestellte Bewertungsverfahren zum Ansatz:

95,60% Bewertung auf Basis handelbarer Kurse

0,00% Bewertung auf Basis nicht handelbarer Kurse (u.a. anhand der Quelle Interactive Data, indikativer Quotes bzw. Bewertungsmodellen).

Die Bewertung von Investmentanteilen erfolgt grundsätzlich auf Basis des Rücknahmepreises des Vortages oder – sofern kein Rücknahmepreis verfügbar ist – auf Basis von Börsenkursen.

Exchange-Traded-Funds werden zum Börsenkurs bewertet.

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Nicht börsengehandelte Derivate (wie z.B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) werden mittels marktgängiger Verfahren unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

<b>Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF))</b>	<b>0,33%<sup>4</sup></b>
---	--------------------------

<sup>4</sup> Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

## Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Depotgebühren	EUR	-11.420,89
---------------	-----	------------

In den Zinsen aus Liquiditätsanlagen sind negative Einlagezinsen enthalten.

## Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) EUR 1.755,42

Die Transaktionskosten beinhalten Kontrahenten-, Liefer- und Börsenspesen, Steuern sowie Kommissionen. Bei manchen Geschäftsarten (u.a. Rentengeschäfte) werden die Provisionen im Rahmen der Abrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern sind bereits im jeweiligen Kurs berücksichtigt und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

## Transaktionen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019<sup>5</sup>

Transaktionen	Volumen in Fondswährung EUR	Anzahl
Transaktionsvolumen gesamt	41.899.150,63	30
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	1.890.471,05	2
Relativ in %	4,51%	6,67%

<sup>5</sup> Sofern die Ausführung der Geschäfte für das Sondervermögen durch einen externen Portfoliomanager erfolgt, wurden bei der Ermittlung der Geschäfte mit verbundenen Unternehmen alle Geschäfte einbezogen, die mit verbundenen Unternehmen des ausgelagerten Portfoliomanagers abgeschlossen wurden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Gesellschaft hat unter Berücksichtigung der seit 18. März 2016 geltenden neuen gesetzlichen Anforderungen im März 2016 Grundsätze zur Vergütungspolitik aufgestellt, in der die allgemeine Vergütungssystematik beschrieben ist und die einzelnen Vergütungsbestandteile für die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen angegeben werden. Für Identified Staff galten die in den Grundsätzen zur Vergütungspolitik beschriebenen Systematiken und Bestandteile bereits im Jahr 2015 analog.

Die Grundsätze zur Vergütungspolitik beziehen sich auf die Leitlinien vom 31. März 2016 (ESMA/2016/411) der europäischen Markt- und Wertpapieraufsichtsbehörde, die ab 1. Januar 2017 zu beachten sind. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft überprüft regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, die Umsetzung der Grundsätze zur Vergütungspolitik.

In den Grundsätzen zur Vergütungspolitik sind spezielle Regelungen für Identified Staff zur Erforderlichkeit eines Vergütungsausschusses in Hinblick auf das Risikoprofil der Gesellschaft sowie die Rolle der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Bezug auf die Vergütungspolitik vorgesehen. Darüber hinaus sind die Rechtsnormen und Regelwerke, die die Vergütungssystematik beeinflussen, aufgeführt.

Die Vergütung besteht grundsätzlich aus einem Fixgehalt und einem im Verhältnis zu diesem stehenden deutlich geringeren variablen Anteil (Bonus). Der Bonus wird in Abhängigkeit der individuellen Zielerreichung des Mitarbeiters, der Leistung des Unternehmens und der Gruppe festgesetzt. Darüber hinaus bestimmt er sich nach den Vorgaben und den zur Verfügung stehenden Budgets der jeweiligen Business Line oder Support Function, der der Mitarbeiter angehört.

Gemäß den infolge der Verlautbarungen der BaFin vorliegend anwendbaren AIFM- und OGAW-Leitlinie kann auf Grundlage des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (Proportionalitätsgrundsatz) auf eine Anwendung der Regelungen zu den Anforderungen an das Auszahlungsverfahren verzichtet werden. Unter Beachtung und in Vereinbarung mit dem Risikoprofil, der Risikobereitschaft und der Strategie der Société Générale Securities Services GmbH (SGSS) und unter Heranziehung der Grundsätze des §18 Abs. 1 InstitutsVergV werden – insbesondere zur Vermeidung eines unverhältnismäßig hohen administrativen Aufwands – die besonderen regulatorischen Auszahlungsbedingungen bei der (SGSS) nur dann angewendet, wenn die variable Vergütung einen jährlichen Betrag von 100.000 EUR (Freigrenze) überschreitet. Sofern nach dem Proportionalitätsgrundsatz erforderlich, werden in Fällen der Überschreitung der Freigrenze 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten und die Auszahlungshöhe eines Teils der variablen Vergütung mit einer nachhaltigen Wertentwicklung verknüpft.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>15.250.197</b>
davon feste Vergütung	EUR	14.321.612
davon variable Vergütung	EUR	928.585
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG</b>		<b>222</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	EUR	0
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Identified Staff</b>	<b>EUR</b>	<b>1.324.767</b>
davon Risktaker (Geschäftsleiter)	EUR	870.519
davon Risktaker (andere Führungskräfte)	EUR	217.168
davon andere Risktaker	EUR	0
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	237.080
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0

München, den 25. März 2020

Société Générale Securities Services GmbH

Die Geschäftsführung

# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Société Générale Securities Services GmbH,  
Unterföhring bei München

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Stadtparkasse Düsseldorf EuroRenten Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzu beziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 26. März 2020

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)  
Wirtschaftsprüfer

(René Rumpelt)  
Wirtschaftsprüfer